

Dr. Borchardt's aromatisch-medizin. Kräuter-Seife,

approbirt von dem Hohen Königl. Preuß. Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortrefflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuter-Seife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt.



Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 6 Sgr. verkauft, und ist in **Lauban** nur allein ächt zu haben bei

C. G. Burghardt.

Durch eine von mir unüberlegte Aeußerung über die Frau Schönfeld habe ich dieselbe beleidigt. Es thut mir dieses leid, und erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich die Frau Schönfeld für eine rechtliche Frau halte und derselben in keiner Weise etwas Unrechtes nachsagen kann.

Christiane Friedericke verheh. **Bachmann.**

Geld- und Fonds-Course

vom 25. Januar 1851.

Holl. u. Kaiserl. Rand-Ducaten 95 Br.
Friedrichsd'or 113 $\frac{2}{3}$ Br.
Louisd'or 108 $\frac{1}{2}$ Br.
Poln. Courant 93 $\frac{3}{4}$ Gld.
Oesterreichische Banknoten 78 $\frac{3}{4}$ Gld.

Freiwillige Staats-Anleihe 5 $\frac{0}{10}$ 106 Gld.
Staats-Schuld-Scheine pr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ 84 $\frac{1}{4}$ Gld.
Gr.-Herz.-Posener Pfandbriefe 4 $\frac{0}{10}$ 100 Gld.
dito dito neue dito 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ 90 $\frac{5}{12}$ Br.
Schles. Pfandbr. à 1000 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ 95 $\frac{2}{3}$ Br.
dito Litt. B. à 1000 Rthlr. 4 $\frac{0}{10}$ 101 $\frac{1}{4}$ Gld.
dito à 1000 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ 92 Br.
Neue poln. dto. 94 $\frac{5}{12}$ Br.

Laubaner Getreide- und Victualien-Preise

vom 22. Januar 1851:

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Rh.	Sgr.	os.	Rh.	Sgr.	os.	Rh.	Sgr.	os.	Rh.	Sgr.	os.
Höchster	2	3	6	1	18	—	1	3	9	—	22	6
Niedrigster	1	26	9	1	14	—	—	28	—	—	21	—
Heu (durchschnittlich) à Centn.	18 Sgr. — Pf.			Schöpfensfleisch à Pfund			2 Sgr. 6 Pf.					
Stroh (desgl.) à Schock	5 Thlr. 7 — 6 —			Kalbfleisch			— 1 — 6 —					
Rindfleisch à Pfund	2 — — —			Bier			à Quart			— — 10 —		
Schweinfleisch —	2 — 6 —			Einfacher Korn à Quart			2 Sgr.			Doppelter 5 Sgr.		

Semmelwoche: Herr Haase auf der Görlitzergasse und Herr Leufert auf der Webergasse.

Sarküche: Herr Leuschner sen. in der Kirchgasse.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.